

JUGENDHILFEAUSSCHUSS

## SPD zweifelt korrekten Ablauf der Abstimmung an

Harburg (bb). Es ist zwar nur wenige Zeilen lang, trotzdem steckt jede Menge Brisanz in dem Schreiben: Am Ende der Harburger Bezirksversammlung am Dienstag hat der SPD-Fraktionsvorsitzender Jürgen Heimath einen Brief an Bezirksamtsleiter Thomas Völsch vorgelesen, in dem er die „Überprüfung des geschäftsmäßigen Ablaufs“ der Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am vergangenen Freitag fordert.

Der Grund: Heimath und seine Fraktion haben erhebli-

che Bedenken, dass die gescheiterte Abstimmung über die Kürzungen in der Offenen Kinder- und Jugendhilfe (wie berichtet) korrekt abgelaufen ist. Insbesondere die Reihenfolge der Anträge wurde die SPD an. Zudem wittert sie eine „Behinderung bei der Antragstellung“. Ob sie mit dieser Überprüfung Erfolg haben wird? Sozialdezernent Holger Stuhlmann jedenfalls ist skeptisch. Direkt nach der Sitzung des Ausschusses sagte er: „Ich bin der Überzeugung, dass alles korrekt abgelaufen ist.“